



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXIII. Die Schmiedezunft zu Prenzlau trifft Bestimmungen über ihren
Altar in der Johanniskapelle, am 31. Dezember 1383.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Prentzlow, na Godes Bort duzent Jar dry hundert Jar darna in dem dry vnd achtentigsten Jar der nächsten Mydele Wekes vor Sunte Dyonyfii.

Aus einem Copialbuche.

CLXIII. Die Schmiedezunft zu Prenzlau trifft Bestimmungen über ihren Altar in der Johanniskapelle, am 31. Dezember 1383.

In Godes Namen Amen. Wittliken si allen guden Lüden, dar disse Breff vorkumpt, dad der schmede Kumpenye to Prempzlow alsus hefft gehad ein Anbeghum, alse hierna schreuen seid. In den vortiden weren Schmede tho Primpzlow alsus genumet: Hans Holenbecke, clawes Damerow, clawes Jagow, Hans myd dem Barde, Thomas Tempelyn, Hans Hamer, ein Cleynsmed, Naghel, eyn Mesmecker, vnd Peter Mesmecker, did zind gewesen dad erste Anbeghin in deser Wifse, dad zie thugeden enen baldeken vnd Licht de doden tho beghaen, de do verstoruen ut der Smede Kumpenye, ock hadden ze sammelt an Gelde veer Marck Sulvers. Darna zind gewesen andere Smede, de weren alsus genomet: Hans Schapow, genant Holenbecke, Hennecke Brandenburg, Hans Viregghe, Coppe Viregghe, Hennecke Jagow, Lemmecke smed, Clawes Arentin, Vitte Melsmecker, Nickel cleynsmed vnd Hans Ylenborch, de worden des to Rade, dat ze koren Vorstendere der Kumpenyen to Verstaende, allse Hans Schapowe de vor ghenumen is vnd Hinrick Quentiler, de neen Zmed was vnd doch nemen se em to Hülpe, den disse twe Vorstendere hadden to samende gebracht de veer Mark Sulvers. Darna is darto kamen, de vorghenumet sind, don quam darthue de erlecke Bernemann, Herr Johann Buckow, een Prester, vnd gaff dartho ock veer Marck Sulvers. Dar is vor bat tho kamen de erlecke bedderue Frowe Heilnrith, clawes Schulten wedewe, eyns Borgers to Prempzlow, deme God gnädig zy, vnd hefft dartho gewen sös Marck Sülvers. Darna is dartho kamen de erlecke Bernemann, Henningh Hoppe, ein Borgher to Prempzlow, deme God gnädig zi, ene huve myd sodanem Rechte vnd mit to Behoringhe, alse he de Huve hadde in dem Dorpe vnd Velde to Bomgarde. Mit dissem vorbenumeden Gude hebbe wy anbeghind vnd fundamentiret ene ewige Miße to ener nyen Vikarie in Sante Johannis Capellen to Prempfslow, in Godes ere, ziner hilgen Muder Sunte Marien vnd darnegeft der hilgen Juncfrowen aller Myd en ander: Barbara, Ursula, Cordula vnd dar tho der eluen duzend. Dat Altar is gemuret vnd gebuwet in der vorschreuen Sunte Johans Cappellen myt Vullbort vnd mit Gunft des erleckes Mannes Her Gherd van Schwanebecke, de ein Provest vnd ein Partner is over de Parre Kerken vnd over der Cappellen to Prempzlow. Did fuluen vorbenumeden Altar hefft gewiget vnse erlicke Vater in Gode Philip, Bifschop to Camyn. Did fulve vorbenumede Altar hebbe ick Hans Schapow, Vorständer disse vorbenumeden Smede Kumpeney, vullbort vnd myt Gvnft myns mede Kumpans Hans Goldsmedes, de don myn Kumpe was, vnde der meinen Kumpane des Silven smede wercks vorlegen luter dorch Gott myd erster Lygunge deme bescheden Bernemann, Her Curd Vling Howen, Prester, vnd darna vortmer alse de benumede Bernemann Her Curd darfulve Altar ichteswes wyle hadde gehat, da gaff he dar thu Hülpe twe

Garden, de liggheken by dem Damme vor der nyenftad to Prempzlow, dar me de Rente des Altars scholde mede stercken tu Godes Ere, zyner Zelen to Hülpe vnd syner Vrund, alse de Breue utwisen, de dar vp geuen sind. Vnd vortmer alse dit vorbenumede Altar los werd, dad me dat verlighen schal, zo Scholen darumme tozame komen de Smede allgemeine, de scholen des eindrechtig werden, weme dat verlighen schal, vnd wenn de twee Olderlüde vnd de twe Werkmeistere, de to der tydt desse Kumpeny vorstan, Vultbort hebben van den anderen Schmeden, zo scholen se vider sick kisen enen vnder en verre, de schal did Altar van erer wegghen verlighen demegghen, dar se an endrechtig werden zin. Vortmer we buten diser Cumpenye is, de schal nen Andel hebben an deses Altars Ligunghe, he zi we de he zi. We ok in diser Kompenye is, vnd nen Smede werck öwet, de schal ock nen Andel hebben an dises Altars ligunge. Vortmer vmme de Vortender diser Kumpenye sind wi Smede allgemeine alsus eendrechtig werden, dad in diser Cumpenye scholen wesen twe Werk Meister, dad scholen jo Schmede wesen, de scholen der Cumpenye vorstan eyn Jar. Wen id kummet des negeften Sundages vor Pingesten, zo scholen de Schmede zosamende kamen allgemeine vnd de twe Werckmeistere scholen denne keisen twe andere Werckmeistere in ere Stede to deme to kameden Jare vnd de Ersten scholen bliven Olderlüde dad negefte Jar vmme. Alzo schalme dun alle Jar vnd wenn den Werckmeistem Rades not ist, den scholen ze sucken an den Olderlüden vnd wenn id kummet des negeften Sundages vor Pingesten, so schal me der doden dechtnisse beghaen vnd met Vilgen vnd met Zelmessen in der vorgenumeden sunte Johannis Capellen de vorstornen sind in der Kumpenye. To der Vilgen vnd der Zelmessen scholen Jegghen werdigh wesen all de ghene, de tho disse Kumpenye hören vnd to der Miffen offeren eyn Brandenburgischen Penninghe bi enen Punt Walfes, vnd wenne en Minfshe steruet ut diser kumpenye, so scholen to der Vilge komen all de ghene, de to der kumpenye hören vnd scholen deme licke folgen to kerckhove bi enen Punt Walfes. Desuluen gelick scholen ze ock dun des Morgends, wenn de Prester komen na de Licke, vnd to der Zelmesse scholen ze alltomale offeren bi enen Punt Walfes. Tüge diser Dinck de erlecken lüde Seger Kule vnd Clawes Lenmann, Borgher vnd Ratmann wen id en boret to Premzlow vnd mer gude lüde, de wol Gelaven werdigh zind. To merer vnd to eweger dachtnisse all diser vorschreuen Stücke hebbe we vorgenannten Vortendere mit Vultbort en Wittschopp vnd Gunsten vaser meine Kumpene des vorgenumeden Smedewercks der fuluen kumpenye in seugel an deses Breff laten henghen, de gheuen vnd schreuen is na Godes bord durthien hundert Jar in deme dre vnd achtegeften Jare des negeften Dages na dem nyen Jahres Dage, vnd ick Her Gerd Schwanebecke, Prouest to Prempzlow, hebbe myn Ingefelgel mid Wittschopp an dissem Breff laten hengen to Tüge miner Vultbort, alse hier vor schreuen steit.

Aus einem Transjunkt vom 14. April 1445.